

Liebes Praxisteam,

ich bin mir sicher, der März 2017 ist in den Kalendern vieler Praxisteams seit langem dick unterstrichen und vorgemerkt. Der Grund dafür ist die Internationale Dental-Schau, kurz IDS genannt, die in der Zeit vom 21.03. – 25.03.2017 zum 37. Mal stattfindet und in Köln ihre Messetore öffnet. Eine gigantische Dentalmesse mit ca. 2.300 Ausstellern aus 60 Ländern auf 160.000 Quadratmetern Fläche erwartet uns. Man kann ruhig von einem dentalen Ausnahmezustand in Köln sprechen. Die Hotelzimmer sind in der Regel ausgebucht, die Preise orientieren sich an der Nachfrage und sind gigantisch hoch... Selbst auf Hotelschiffen hat man kaum noch eine Chance, dort ist allerdings die Stimmung besonders gut. Die S-Bahnen sind immer voll und ich behaupte, nirgends trifft man so viel Gleichgesinnte wie hier.

Ein Erlebnis schlechthin, insbesondere auch junge Kolleginnen werden beeindruckt und begeistert sein. Eine hervorragende Möglichkeit, mit dem gesamten Praxisteam die Messe zu besuchen und interessante neue Produkte kennenzulernen.

Eine kleine Träne muss ich jedoch vergießen und mit einem wichtigen Tipp verbinden, bitte zieht keine High Heels, sondern Turnschuhe an! Man glaubt zuerst gar nicht, welche Entfernungen man in den Messehallen zurücklegen kann. Eure Füße werden es euch danken.

Zur Vorbereitung empfehle ich das IDS-JOURNAL (das offizielle Messejournal gibt es kostenlos an allen Eingängen der IDS) und die IDS-App. Einfach auf das Smartphone herunterladen und im Vorhinein – spätestens im Zug auf der Anfahrt – mit dem Team zu überlegen, welche Firmen und Events auf jeden Fall besucht werden sollen. Mein Tipp: Auf keinem Fall mit dem Auto anreisen! Lange Staus um Köln herum und eine nervige Parkplatzsuche sind vorprogrammiert: lieber entspannt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln – dann ist auch der eine oder andere Prosecco auf der IDS erlaubt...

Vielleicht treffen wir uns ja? Ich bin von Dienstag bis Samstag auf der Messe am KaVo Stand J010 in Halle 10.1 und würde mich freuen, wenn möglichst viele von euch vorbeikommen!

Liebe Grüße

S. Fresmann

Sylvia Fresmann
Dentalhygienikerin und 1. Vorsitzende der
Deutschen Gesellschaft für DentalhygienikerInnen e.V.
(DGDH e.V.)



High-Heels oder Turnschuhe? Tipps für einen erfolgreichen Besuch der IDS

Der März 2017 ist in den Kalendern vieler Praxisteams seit langem dick unterstrichen und vorgemerkt. Wir freuen uns alle auf die weltweit größte Dentalschau, die in der Zeit vom 21.03. – 25.03.2017 zum 37. Mal stattfindet und in Köln ihre Messetore öffnet.

Sylvia Fresmann

Mit der IDS 2017 werden auch in diesem Jahr wieder Superlative in Verbindung gebracht. Ca. 2.300 Aussteller aus 60 Ländern machen Köln auf ca. 160.000 Quadratmetern Hallenfläche erneut zum Treffpunkt der dentalen Welt. Das ist riesig und deshalb einige wichtige Tipps zuerst: Flache und sehr bequeme Schuhe anziehen! High-Heels sind zwar sehr chic, keine Frage, aber für den dentalen Marathon völlig ungeeignet. Zur weiteren Vorbereitung sollte man sich die IDS-App runterladen und bereits im Zug mit dem Team überlegen, welche Firmen und Events auf jeden Fall besucht werden sollen. Ein weiterer Helfer für den Messebesuch ist das IDS-JOURNAL (das offizielle Messejournal) mit den integrierten Hallenplänen, das gratis an allen Eingängen verteilt wird. Und daraus ergibt sich auch ein weiterer Tipp: Auf keinem Fall mit dem Auto anreisen! Lange Staus um Köln herum und eine nervige Parkplatzsuche sind vorprogrammiert: Lieber entspannt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln – dann ist auch der eine oder andere Prosecco auf der IDS erlaubt.

Fachvorträge, Diskussionsforen und Herstellerinformationen aus erster Hand werden Anstöße und Antworten auf Fragen geben, die im täglichen Arbeitsumfeld in dieser Güte in der Regel nicht so komprimiert erhältlich sind. Auch in diesem Jahr bietet KaVo Dental wieder Prophylaxe-Live-Behandlungen an – am Stand J010 in Halle 10.1 werden 4 x pro Tag Prophylaxesitzungen durchgeführt – erfahrene Dentalhygienikerinnen stehen bereit für alle Fragen rund um die Prophylaxe – unter anderem werdet ihr dort auch mich antreffen. Doch der Reihe nach:

/// Was sind die größten Herausforderungen in der Praxis heute? Welche Themen sollte man auf jeden Fall bearbeiten?

- Unsere Patienten werden MIT ihren Zähnen und Implantaten immer älter, das erfordert altersgerechte Mundhygienehilfsmittel und Materialien ...



Sylvia Fresmann

- Technische Innovationen erleichtern die tägliche Arbeit, stellen aber auch Anforderungen an uns und müssen in vorhandene Abläufe integriert werden ...
- Hygienevorschriften, ein funktionierendes Qualitätsmanagement, zunehmende rechtliche Restriktionen sind Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen

Wer Herausforderungen zugleich als Chance versteht, wird hier auf der IDS 2017 voll auf seine Kosten kommen und kann die Gelegenheit zu einem umfassenden Update nutzen.

Viele der zuvor genannten Fragestellungen können mit unterschiedlichen Gesprächspartnern diskutiert und Erfahrungswerte ausgetauscht werden. Wertvolle Hinweise und Antworten werden die eigene Praxis und Tätigkeit optimieren helfen.

Warum z.B. sind Prophylaxesitzungen in Zahnarztpraxen häufig sehr unterschiedlich organisiert und werden sehr unterschiedlich durchgeführt? Warum differieren die Preise so stark und wie vermeide ich Verunsicherungen im Team bei der angemessenen Realisierung der Kosten?

Vielfältige Anknüpfungspunkte und Denkanstöße hinsichtlich der Prophylaxe werden sich ergeben. Zahlreiche Anbieter werden Lösungen und ihre Unterstützung bei der Integration bzw. Optimierung eines professionellen Prophylaxekonzepts in der Zahnarztpraxis anbieten. Zu berücksichtigen sind dabei ebenso die Anforderungen, die an das gesamte Team gestellt werden, wie auch die wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten und Spezialisierungspotenziale, wobei Fortbildungs- und Finanzierungsaspekte nicht außen vor bleiben dürfen.

/// Wo sind nun die News? Welche Produkte sollten wir uns näher anschauen?

Ich habe für Euch schon mal einen Blick auf einige Neuheiten gewagt und einiges zusammengestellt.



Neues gibt es beim Thema Prophylaxe- und PA-Befunderhebung. ParoStatus.de präsentiert auf der IDS, am KaVo Stand J010, ein neues Konzept für Kinderprophylaxe. Milchzähne und der Wechsel zu den bleibenden Zähnen müssen professionell begleitet werden, um Karies und Co. keine Chance zu geben! Die Anamnese, zusammen mit klinischen Daten wie Blutungsneigung, Schwellung der Gingiva oder Plaque liefern uns, auch bereits bei Kindern, wichtige Hinweise auf ein bestehendes Kariesrisiko bzw. eine vorhandene Kariesaktivität. Zur Bestimmung einer risikoorientierten Frequenz für die Prophylaxebehandlung müssen die erhobenen Daten und Befunde zusammengeführt und bewertet werden. Hierzu steht jetzt ein neues Prophylaxekonzept mit bisher einzigartigen Systematiken für vier verschiedene Altersgruppen – Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Teenager- zur Verfügung. Das Konzept wurde von der ParoStatus.de GmbH in Zusammenarbeit mit Universitäten, führenden Wissenschaftlern auf dem Gebiet der Kinderzahnheilkunde und Fachgesellschaften entwickelt und im gleichnamigen Programm (ParoStatus.de) umgesetzt. Die erforderlichen Parameter werden computerunterstützt systematisch abfragt und in ihrer Gesamtheit bewertet. Die Dateneingabe bzw. Bestätigung der Abfragen erfolgt „kinderleicht“ mit einem Fußschalter. Wie im Auto stehen 3 Pedale zur Verfügung. Anstatt Gas, Bremse und Kupplung kann hier zwischen Ja, Nein und Zurück ausgewählt werden. Die Prophylaxefachkraft hat die Hände frei und benötigt keine Assistenz. Sie dokumentiert trotzdem schnell und perfekt – das lästige handschriftliche Aufschreiben entfällt.

Attraktive und altersgerechte optische Darstellungen und Accessoires stoßen bei der jeweiligen Zielgruppe auf großes Interesse und sind optimale „Türöffner“ für den Einstieg in die Mundgesundheit. Fast nebenbei wird, insbesondere in den jüngeren Altersgruppen, ein individuelles Risikoprofil erstellt. Auf einem lustigen Ausdruck erklären Lilly, Poldi und Co. dem kleinen oder größeren Patienten in einer Zusammenfassung die Situation in seinem Mund. Ein kleiner Zahnputzplan mit Abbildungen von Lilly, Poldi, Nils oder Pia runden das kindgerechte Konzept ab und legen den Grundstein für lebenslangen Zahnerhalt. (Halle 10.1 Stand J010)

/// Thema Biofilmmangement: Ultraschall goes Digital

So das Motto des neuen Cavitron Touch Ultraschall Gerätes, das mit einem hygienischen und intuitiv zu bedienenden Touchpad ausgestattet ist. Das Gerät arbeitet laut Herstellerangaben extrem leise mit angenehmer Geräuschkulisse und das Handstück lässt sich erstmalig ohne anhängenden Schlauch um 360 Grad drehen, so dass es extrem leicht zu führen und sehr feinfühlig zu bedienen ist. Ich hatte im letzten Jahr bei einem Aufenthalt in Amerika schon die Gelegenheit damit zu arbeiten – ich war begeistert! Hager & Werken bietet auf ihrem Stand einen Geschicklichkeitswettbewerb mit dem Gerät an. Es gibt viele Preise zu gewinnen, als Hauptgewinn sogar ein brandneues Cavitron Touch! Ein Besuch lohnt sich also ... Ein Tipp: Hier gibt es an allen Ausstellungstagen die beste Currywurst!

News auch bei der PA und periimplantärer Erkrankungen: Der Prophylaxe Spezialist Hager & Werken stellt auf der IDS neben seinem bekannten Miradent Sortiment ein weiteres spannendes Produkt in der begleitenden PA & PI Therapie vor: OxySite heißt das neue Gel, dass nach der PZR oder UPT mittels einer feinen und biegsamen Kanüle direkt in die Tasche appliziert wird. Dort richtet es sich aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften speziell gegen Anaerobier. OxySite ist ein eingetragenes Medizinprodukt der Klasse IIa. Parallel gibt es OxySite für die Patienten auch als Liquid für die nachhaltige Spülung für zu Hause. (Halle 11.2 P08/Q09)

Auch bei den Handinstrumenten gibt es News: Zantomed stellt die neuen PDT Micro Minis vor. Diese Gracey-Kürretten besitzen sehr feine Arbeitsenden und sind für sehr unzugängliche und enge subgingivale Bereiche gedacht. Wie alle PDT Instrumente sind sie extrem leicht und besitzen extrem lange Standzeiten. Der Hersteller gibt sogar eine lebenslange Garantie auf Brechen oder Verbiegen. Darüber hinaus geht Zantomed neue Wege im Kampf gegen Parodontitis und Periimplantitis. Pythium Oligandrum heißt der neue Mikroorganismus im Produkt BioPlus, der nach der UPT in die Tasche eingebracht wird, sich dort entwickelt und anderen Bakterienstämmen den Lebensraum streitig macht bzw. verdrängen soll. Gleichzeitig soll Pythium Oligandrum die Verständigungsmechanismen und Versorgungsorganisation vorhandener Bakterienstämme stören. So soll das Produkt für ein besseres Gleichgewicht der Mundflora sorgen – klingt interessant! (Halle 11.2 Q029)

Ein Besuch bei HuFriedy und American Eagle sollte ebenfalls eingeplant werden. Bei American Eagle wird unter anderem ein neuer Scaler präsentiert – der Boge 513. An der Entwicklung hat auch eine Kollegin aus Amerika mit gearbeitet, Emily Boge. Emily ist DH am Hawkeye Community College und wohnt in Iowa. Ich habe sie im letzten Jahr auf dem internationalen Dentalhygiene Symposium in Basel getroffen – also unbedingt anschauen und Emily kennenlernen. (Halle 10.1 Stand J050)



NEUGIERIG?

 ParoStatus.de



Sowohl der Einsatz von Handinstrumenten als auch maschinelle Verfahrensweisen erfordern umfassende Kenntnisse und fundiertes Wissen. Der Grat zwischen optimaler Reinigung und der Gefahr erheblicher Beschädigungen bei unsachgemäßer Anwendung ist schmal – auch dafür lohnt sich der Besuch der Prophylaxe-Live-Bühne am KaVo-Stand.

Auch bei den Mundhygieneprodukten für zu Hause wird es Neuigkeiten geben – nur dazu kann ich heute noch nichts schreiben, alles noch geheim! Nur so viel: Ein Besuch bei Philips, CPGABA, OralB, Sunstar, Zendium oder TePe lohnt sich – sicher wird es bei Philips wieder Zahnputzstationen geben, wo man die neuen Produkte gleich ausprobieren kann ... also auf jeden Fall einen Besuch einplanen, es lohnt sich.



Ich bin sicher, die IDS 2017 wird wieder ein voller Erfolg und uns eine Menge Neuigkeiten bieten. Am Mittwoch, den 22.3.2017 wird es beim ZFV-Verlag eine Prophylaxe-Sprechstunde geben – in der Zeit von 11.00 – 12.00 Uhr werde ich dort auch anzutreffen sein.

Ich freue mich darauf, viele neue Kolleginnen kennenzulernen und, und, und ... „Köln ist auf jeden Fall eine Reise wert“!

KONTAKT

Sylvia Fresmann
Deutsche Gesellschaft für Dentalhygienikerinnen e.V.
Fasanenweg 14
48249 Dülmen
Telefax: 02590/94 65 30
E-Mail: Fresmann@dgdh.de